

**NÄCHSTES SPIEL**  
Dienstag, 09.12.2014  
19.45 Uhr  
**SCL Tigers**  
**HC Ajoie**  
ILFISHALLE,  
Langnau i.E.  
www.scltigers.ch

ANZEIGE

## Abwart von auswärts

**WANGENRIED** An der Gemeindeversammlung wurde mehr über «Randthemen» denn über den Voranschlag 2015 der Gemeinde diskutiert.

In Wangenried ist ein neuer Abwart angestellt worden. Mit der Folge, dass sich im Voranschlag die Lohnkosten reduzieren. Das ist an sich erfreulich, erfährt der defizitäre Voranschlag dadurch für das kommende Jahr doch etwas Entlastung. Dennoch fehlen 2015 rund 100 000 Franken, damit der 1,6-Millionen-Franken-Haushalt der Gemeinde ausgeglichen gestaltet werden kann.

Zu reden gab an der Gemeindeversammlung aber nicht der Voranschlag mit unveränderter Steueranlage von 1,76 Einheiten, sondern dass kein Wangenrieder den Abwartsjob erhalten hat. Vonseiten der Behörden wurde erklärt, dass sich auf die erste, dorfinterne Ausschreibung niemand gemeldet habe. Bewerbungen – von Einheimischen und Auswärtigen – habe es erst auf die zweite Ausschreibung hin gegeben. Bei der Wahl habe man dann auf die Qualifikationen und nicht auf den Wohnort geschaut.

Unglücklich zeigte sich ein Versammlungsbesucher auch über den Wassertarif: Die Grundgebühr sei zu hoch, der eigentliche Wasserpreis dagegen zu tief, was einem haushälterischen Umgang mit dem Wasser nicht dienlich sei. Der Gemeinderat will sich der Sache annehmen – wenn denn die Zeit noch reicht. Wie Ute Boenke, die die Versammlung für den abwesenden Gemeindepräsidenten Philippe Herzig leitete, informierte, soll bereits an der nächsten Gemeindeversammlung der Rahmenvertrag beschlossen werden, anhand dessen die Grossfusion mit den umliegenden Gemeinden angebahnt werden soll.

### Empfehlung zum Schulweg

Etwas mehr Kosten verursacht ab dem neuen Schuljahr der Wechsel weg von der Schule Aare-Oenz hin zur Schule Wangen an der Aare. Neu wird der Gemeinde für das Zurverfügungstellen von Schulraum aber ein Mietzins bezahlt. Noch nicht geklärt ist die Situation um den Schulweg. Dieser sei entlang der Wangenstrasse nicht unproblematisch. Der Gemeinderat wird möglicherweise eine Empfehlung abgeben – auch über die Ausrüstung der Schüler, die heute ohne Licht, Helm und Leuchtweste teils prekär ausgerüstet unterwegs seien.

Hanspeter Flückiger

## Unser Beileid

**Kurt Haudenschild-Zimmermann**, Niederbipp, gest. 6. Dezember, 87-jährig. Erdbestattung 11. Dezember, 13.30 Uhr, Friedhof.

# Alle Chargen besetzt

**RÜTSCHALEN** Die Wahlfindungskommission konnte der Gemeindeversammlung genügend Kandidierende für den Gemeinderat und die Kommissionen vorstellen. Damit startet die Behörde vollzählig in die neue Legislatur.

Beim Versand des Rüttscheler Infoblattes bestanden im Gemeinderat sowie in der Rechnungsprüfungskommission noch je eine Vakanz. Bis zur Gemeindeversammlung vom Samstagnachmittag wurden dann aber ebenso viele Personen gefunden, wie Ämter zu besetzen waren. Alle Nominierten wurden an der Gemeindeversammlung somit still gewählt und mit grossem Applaus bestätigt, darunter als neue Gemeinderatsmitglieder Renate Jost-Hess (SVP) und Geert Konopka (parteilos).

Gemeindepräsident Stefan Herrmann dankte allen Gewählten und betonte: «Genügend engagierte Leute zu finden, ist die Voraussetzung dafür, dass eine Gemeinde selbstständig bestehen kann.» Vor vier Jahren habe er Rüttschelen mit einem Garten verglichen, der viel zu bieten habe, erinnerte sich der wiederge-

wählte Gemeindepräsident. Um ihn zu pflegen, brauche es die Bevölkerung ebenso wie die Verwaltung, die Kommissionen sowie pflichtbewusste Gemeinderäte.

Das Budget, das bei gleichbleibender Steueranlage von 1,60 Einheiten mit einem Defizit von 75 200 Franken rechnet, wurde einstimmig genehmigt. Der Verlust wird durch das Eigenkapital gedeckt, das per Ende 2013 knapp 2,5 Millionen Franken betrug. Die Investitionsrechnung sieht Ausgaben von rund 253 000 Franken vor, wovon gut 181 000 Franken die Spezialfinanzierung Wasser- und Abwasser betreffen.

### Misstöne zur Gestaltung der Schulanlage

Der Gemeindepräsident konnte alle vier Jungbürger an der Versammlung begrüßen. Die insgesamt 73 anwesenden Stimmberechtigten (von total



**Der künftige Gemeinderat:** (v. l.) Renate Jost, Geert Konopka (beide neu), Stefan Herrmann (Präsident), Fritz Kurth, Niklaus Leuenberger. Irmgard Bayard

422) nahmen von einer Kreditunterschreitung von rund 17 000 Franken bei der Sanierung des Schulhauses Kenntnis und stimmten einem Kredit von 127 000 Franken für den Ersatz eines zweiten Teilstückes der Wasserleitung im Birkenweg mit einer Enthaltung zu. Weiter stand ein Nachkredit von 35 100

Franken für die Arealgestaltung des Schulhauses zur Diskussion. «Während der Sanierung haben wir festgestellt, dass der ganze Hartplatz und die Böschung sanierungsbedürftig sind», erklärte Gemeinderat Niklaus Leuenberger. Die Versammlung stimmte dem Antrag zwar mit nur zwei Enthaltungen zu – aber nicht oh-

ne Nebengeräusche. Mitglieder der für die Umgestaltung eingesetzten nichtständigen Kommission bemängelten, dass ihr Projekt auf Wunsch der Lehrerschaft abgeändert worden sei. In erster Linie geht es um Änderungen im Bereich der Sicherheit. «Weshalb habt ihr die Lehrer gefragt statt die Kommission?», wurde moniert. Stefan Herrmann schlug schliesslich vor, das Thema bilateral zu lösen. Irmgard Bayard

**Die Gewählten: Gemeinderat:** Stefan Herrmann (EVP, bisher), Fritz Kurth und Niklaus Leuenberger (beide parteilos, bish.), Renate Jost-Hess (SVP, neu), Geert Konopka (parteilos, neu). **Rechnungsprüfungskommission:** Konrad Meyer, MSM Treuhand AG, Langenthal (Präsident, bish.), Marianne Wüthrich-Schär (bish.), Daniel Ziegler (neu). **Kommission Ver- und Entsorgung:** Andreas Bärtschi (bish.), Walter Born, Beat Kaser, Bruno Schär (alle neu). **Kommission Liegenschaften und Strassen:** Thomas Mathys, Samuel Schenk, Peter Widmer (alle bish.), Peter Bärtschi (neu).

## Der Samichlaus im Mittelpunkt



**Der Besuch des Samichlaus** bildete insbesondere für die Kleinen einen Höhepunkt des diesjährigen Buchser Wiehnachtsmärits mit seinen rund 20 Marktständen. Aber auch musikalische Darbietungen lockten am Samstag die Besucher ans weihnächtliche Treiben in den Gemeindepark. Daniel Fuchs

## Lollipop wird freundlicher

**HUTTIL** Das Kirchgemeindehaus stand im Mittelpunkt der Kirchgemeindeversammlung. Heizungsverteilung und Jugendraum müssen erneuert werden.

Das Huttwiler Kirchgemeindehaus hat Sanierungsbedarf. Darüber informierte der ressortverantwortliche Kirchgemeinderat Samuel Beutler die Kirchgemeindeversammlung. Mit einem über 40-jährigen Heizungsverteiler besitze die Kirchgemeinde eine Anlage, die kaum mehr in Betrieb zu halten sei, obschon Heizkessel und Brenner noch neuwertig seien. Ein Anschluss an den Wärmeverbund sei weiterhin möglich. Der Sanierungskredit von 55 000 Franken wurde gutgeheissen.

Sanierungsbedürftig ist auch der Mehrzweckraum Lollipop. Leider sei der Raum sehr dunkel und schlecht durchlüftet, meinte Beutler. Die Wandmalereien, die vor zwanzig Jahren von Pfarrer Simon Jenny, Künstler Meli Rachdi und Jugendlichen gestaltet wurden, sind am Abblättern. Nach Absprache mit Rachdi werden nur vier Bilder erhalten bleiben. Die anderen werden vor dem Überstreichen in einer Fotodokumentation festgehalten. Der genehmigte Sanierungskredit von 37 000 Franken sieht unter anderem einen neuen Boden, ein Entlüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung und Malerarbeiten vor.

Das Budget 2015 wurde von der Versammlung trotz eines erwarteten Defizits von 95 390 Franken angenommen. Nach der Demission der Rechnungsrevisoren Erich Stamm und Magdalena Bärtschi übernimmt die Fankhauser Treuhand & Partner AG aus Huttwil die Rechnungsprüfung. pd

## Keine Schelte für den Gemeinderat

**BANNWIL** Ohne grosse Diskussionen hat die Gemeindeversammlung den Voranschlag 2015 genehmigt und zwei Reglemente revidiert. Auch der Samichlaus hat die Rute daheim gelassen.

Gerade war es durch einen Antrag aus der sonst sehr ruhigen Versammlung in Bannwil doch noch zur Diskussion gekommen, da wurde diese auch bereits wieder unterbrochen: Der Samichlaus liess es sich nicht nehmen, den 64 anwesenden Stimmberechtigten am Freitagabend einen verfrühten Besuch abzustatten. Seine Rute hatte er aber zu Hause gelassen. Denn er war voll des Lobes für die scheidenden und auch künftigen Gemeinderatsmitglieder – selbst wenn das Versli von Gemeindepräsident Rolf Reber so spontan dann doch

nur zwei Zeilen umfasste. Bald schon verabschiedete sich der Chlaus wieder, und weiter ging die Diskussion um das überarbeitete Organisationsreglement als einziger umstrittener Punkt überhaupt des Abends.

### Antrag aus der Versammlung

Für Diskussionen sorgte die primär die Ressortzuständigkeiten sowie die Anpassungen an aktuelle Vorgaben betreffende Neuerung wegen einer Änderung des Artikels zu den Konsultativabstimmungen: Diese sollen künftig nur noch auf Einladung des Gemeinderats hin erfolgen. «Das Recht, eine Konsultativabstimmung zu verlangen, sollte beim Bürger bleiben», erinnerte aber Beno Gfeller, wie die IG Heuweg, deren Kerngruppe er angehört, diese Möglichkeit erst im Juni wieder genutzt habe. Andere An-

wesende sahen indes keinen Grund, die auf einer Standardformulierung beruhende Anpassung zu kritisieren. «Der Versammlung entsteht daraus kein Nachteil», erklärte Bürgerpräsident Peter Friedli, bleibe ihr doch nach wie vor die für den Gemeinderat ohnehin verbindlichere Möglichkeit des sogenannten Erheblichkeitsantrages. Gfellers Antrag, auf eine die Konsultativabstimmung betreffende Änderung sei zu verzichten, wurde mit 37 Nein zu 10 Ja bei 11 Enthaltungen abgelehnt, der Änderung des Reglements mit 54 Ja gegenüber 1 Nein bei 7 Enthaltungen schliesslich klar zugestimmt.

Ohne Gegenstimmen genehmigt wurden der Voranschlag 2015, der bei Ausgaben von gut 3,5 Millionen Franken mit einem Defizit von rund 400 000 Franken rechnet, wie auch die Kredit-

abrechnung der nach 15 Jahren nun abgeschlossenen Erschliessung des Rainwegs und das total überarbeitete Friedhofreglement. Die Fankhauser & Partner AG in Huttwil wurde einstimmig als neue Revisionsstelle gewählt.

### Winzenrieds letzter Auftritt

Während die künftige Gemeindeverwalterin Antonia Waber bereits Protokoll führte am Freitag, stellte ihre Vorgängerin Andrea Winzenried, deren Anstellung Ende September endete, noch einmal das Budget vor. Wie das langjährige Dorfzeitungsteam und die abtretenden Gemeinderatsmitglieder Egon Steiner, Samuel Leuenberger und Barbara Stadelmann wurde auch sie vom Gemeindepräsidenten schliesslich verabschiedet und neun anwesende von insgesamt 10 Jungbürgern wurden begrüsst. khl

## Wir gratulieren

### OBERRIPP

Heute feiert **Karl Gyger-Känzig** am Rosenweg im Kreis der Familie seinen 70. Geburtstag. Der aktive Jubilar ist oft bei kleinen Wanderungen anzutreffen. hao